

## Servicestelle



Studienorganisatorische Unterstützung  
gehörloser und hörgeschädigter Studierender  
staatlicher Hamburger Hochschulen

STUGHS ist ein Projekt des Büros für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der Universität Hamburg und von iDeas (Interessengemeinschaft der Deaf studentInnen). Das Projekt ist zur Zeit räumlich und organisatorisch an das Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der Universität Hamburg angebunden.

### Ziel, Zielgruppe

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Studiensituation gehörloser und hörgeschädigter Studierender mit Bedarf an personeller Unterstützung (Dolmetscher/innen für DGS oder LBG, Schriftmittler/innen, Tutor/innen, Mitschreibkräfte) durch spezifische Informations-, Beratungs- und Serviceangebote.

Die Angebote von STUGHS richten sich an Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende und erfolgen in Deutscher Gebärdensprache (DGS), lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) oder lautsprachlich. Auf Wunsch können auch Schriftmittler oder technische Hilfsmittel eingesetzt werden.

Die Angebote von STUGHS können von Schüler/innen, die sich für ein Studium an einer staatlichen Hamburger Hochschule interessieren sowie von Studierenden staatlicher Hamburger Hochschulen<sup>1</sup> in Anspruch genommen werden.

---

<sup>1</sup> Dazu zählen insbesondere die Universität Hamburg, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, die Technische Universität Hamburg-Harburg, die HafenCity Universität Hamburg, die Hochschule für bildende Künste Hamburg und die Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

## Hintergrund von STUGHS

Die Initiative von iDeas zur Schaffung von STUGHS orientiert sich an den seit vielen Jahren geäußerten Forderungen und Vorschlägen zur Schaffung so genannter „Studiendienste für hörgeschädigte Studierende“.<sup>2</sup> Da Hamburg insbesondere für gebärdensprachlich kommunizierende gehörlose und hörgeschädigte Studierende als attraktiver Studienstandort gilt, entscheiden sich viele Studieninteressierte für ein Studium an den Hamburger Hochschulen. Mit iDeas gibt es eine seit vielen Jahren erfolgreich arbeitende studentische Interessengemeinschaft, die sich für die Belange gebärdensprachlich kommunizierender gehörloser und hörgeschädigter Studierender einsetzt.

Zwischen iDeas und den Allgemeinen Studierendenausschüssen der Hamburger Hochschulen bestehen bislang nur sporadische Kooperationsbeziehungen. Die Informations- und Beratungsangebote der Asten sind für gehörlose und hörgeschädigte Studierende aufgrund der bestehenden kommunikativen Barrieren häufig nicht oder nur sehr eingeschränkt nutzbar. Die Angebote des Büros für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung können zwar in vollem Umfang genutzt werden. Allerdings erfolgt die Kommunikation in der Regel über Dritte (Dolmetscher/innen oder Schriftmittler/innen). Angebote der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung sowie andere allgemeine Beratungsangebote können aufgrund bestehender kommunikativer Barrieren nur in Ausnahmefällen genutzt werden.

Wunsch vieler, von iDeas repräsentierter Studieninteressierter und Studierender sind einerseits Angebote, die nicht über Dritte (Dolmetscher/innen) vermittelt werden, sondern unmittelbar in Gebärdensprache erfolgen. Andererseits besteht aber bei vielen gehörlosen und hörgeschädigten Studieninteressierten und Studierenden auch ein spezifischer Bedarf an studienorganisatorischer Unterstützung, der sich aufgrund der bestehenden kommunikativen Barrieren ergibt.

Die Angebote der Servicestelle sind ein erster Schritt, diese Bedarfe zumindest teilweise zu decken. Sie bietet daher Information und Beratung zu häufig gestellten Fragen an oder leitet an andere hochschulinterne oder -externe Ansprechpersonen weiter. Die Servicestelle soll insbesondere Studieninteressierte bei der Vorbereitung eines Studiums sowie Studienanfänger/innen und Studierende bei der Organisation personeller Studienhilfen (= Dolmetscher/innen, Schriftmittler/innen, Tutor/innen, Mitschreibkräfte) unterstützen. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem bei den Erstanträgen auf Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zum Besuch einer Hochschule nach dem SGB XII sowie der damit verbundenen Planung und Organisation der Studienhilfen erhebliche Schwierigkeiten auftreten.

Da sich gehörlose und hörgeschädigte Studierende bislang durch die zeitintensive Planung und Organisation der Studienhilfen gegenüber anderen Studierenden benachteiligt fühlen, soll die Servicestelle zudem einen Beitrag dazu leisten, diesen Mehraufwand zu

---

<sup>2</sup> Vgl. z. B. die Empfehlung „Einrichtung von Studiendiensten für hörbehinderte Studierende“ des Beirats der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks e. V.

reduzieren, damit die Studierenden sich auf das „eigentliche“ Studium konzentrieren können.

## **Mitarbeiter/innen von STUGHS**

Die Servicestelle STUGHS besteht aus einem Team mit einer gehörlosen und einer gebärdensprachkompetenten Person. Das Team wird durch die Koordinatorin für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (als Teil der Dienstaufgaben) sowie die Mitglieder von iDeas (ehrenamtlich) unterstützt.

In der Regel findet 1x pro Woche eine offene Sprechstunde (ohne vorherige Vereinbarung) statt. Individuelle Termine (nach vorheriger Vereinbarung) sind von montags bis freitags möglich.

## **Informations-, Beratungs- und Serviceangebote**

Die Servicestelle bietet persönliche, schriftliche oder telefonische Einzelberatung und auf Anfrage auch Gruppenberatung an. Nachfolgend sind die Angebote für einzelne Zielgruppen ausführlich dargestellt:

### ***Studieninteressierte Schüler/innen:***

- Organisation „Individueller Schnupperbesuche“ (zur Zeit insbesondere an der Universität Hamburg und an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)
- Information und Beratung insbesondere zu folgenden Themen:
  - Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens, Bewerbung
  - Studienvorbereitung, insbesondere Beantragung und Organisation von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zum Besuch einer Hochschule (Dolmetscher/innen, Schriftmittler/innen, Tutor/innen, Mitschreibkräfte, technische Hilfen)
  - Studienorganisation
- Spezielles Seminarangebot für gehörlose und schwerhörige Studieninteressierte

### ***Studienanfänger/innen und Studierende:***

- Unterstützung bei der erstmaligen Beantragung und Organisation von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zum Besuch einer Hochschule nach dem SGB XII (Dolmetscher/innen, Tutor/innen, Mitschreibkräfte, technische Hilfen)
- Adresslisten von Dolmetscher/innen, Schriftmittler/innen sowie Tutor/innen, Vermittlung von Mitschreibkräften
- Zusätzlich zu diesen spezifischen Informations-, Beratungs- und Serviceangeboten informiert die Servicestelle zu folgenden Themen:
  - Nachteilsausgleiche im Studium und bei Prüfungen
  - Handlungsoptionen bei behinderungsbedingten Problemen im Studienverlauf
  - Regelungen und Verfahren in Bezug auf Studiengebühren

Darüber hinaus plant die Servicestelle Seminare zu Kommunikationsstrategien im Studium (Mögliche Inhalte der Seminare: Probleme in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, Vermittlung eigener Kommunikationsbedürfnisse an Kommunikationspartner/innen, Kommunikation über Dritte (Dolmetscher/innen) oder mit technischen Hilfen, Entwicklung einer individuellen Kommunikationstrategie, die individuelle Bedürfnisse und situative Gegebenheiten berücksichtigt).

## **Kontakt**

Universität Hamburg  
Servicestelle STUGHS  
c/o Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung  
CampusCenter  
Alsterterrasse 1, Zimmer 301  
20354 Hamburg  
Telefon: (040) 4 28 38 - 37 64  
Telefax: (040) 4 28 38 - 4486  
E-Mail: [servicestelle.stughs@erzwiss.uni-hamburg.de](mailto:servicestelle.stughs@erzwiss.uni-hamburg.de)  
Internet: [www.uni-hamburg.de/Behinderung](http://www.uni-hamburg.de/Behinderung)

Stand: 06/2010